

Mittwoch den 20. December 1871.

(538—3)

Nr. 1191.

Kundmachung.

Für die k. k. Bezirks-Schätzungs-Commissionen Laibach, Loitsch zu Planina und Adelsberg ist die Stelle des Waldschätzungs-Referenten mit dem Standorte Laibach und mit dem Taggelde von vier Gulden in Erledigung gekommen.

Bewerber um diese Stelle wollen ihre dem § 10 des Gesetzes vom 24. Mai 1869 über die Regelung der Grundsteuer entsprechend instruirten Gesuche bis

27. December 1871

bei dieser Landes-Commission einbringen.

Präsidium der k. k. Grundsteuer-Landes-Commission Laibach, am 10. December 1871.

Karl von Wurzbach m. p.

(543—2)

Nr. 2209.

Concurs-Ausschreibung.

Zur Befetzung der bei dem k. k. Landesgerichte in Klagenfurt in Erledigung gekommenen Staatsanwaltschaftsstelle mit dem Range eines Landesgerichtsrathes, dem systemmäßigen Gehalte und dem graduellen Vorrückungsrechte in die höhere Gehaltsstufe wird der Concurs ausgeschrieben.

Bewerber um diese Stelle haben ihre gehörig belegten Gesuche im vorgeschriebenen Dienstwege bis 10 Jänner 1872

bei der k. k. Oberstaatsanwaltschaft in Graz zu überreichen und zugleich den Grad einer allfälligen Verwandtschaft oder Schwägerschaft mit einem Beamten der Gerichte oder Staatsanwaltschaften im Sprengel des k. k. Oberlandesgerichtes anzugeben. Graz, am 14. December 1871.

K. k. Oberstaatsanwaltschaft.

(544—1)

Nr. 13251.

Concurs-Berlautbarung.

Bei dem Postamte in Birkniz im Herzogthum Krain ist die Postmeistersstelle erledigt, womit eine Bestallung jährlicher 180 fl., ein Amtspauschale jährlicher 32 fl. und für die Beforgung der täglichen Fußbotenpost von Birkniz nach Kafele eine Entschädigung jährlicher 180 fl., dagegen die Verpflichtung zum Erlage einer Dienstcaution im Betrage von 200 fl. verbunden ist.

Die Bewerber um diese Dienststelle haben die gehörig documentirten Gesuche, welche das Alter, den Stand, die Schulbildung und die Möglichkeit zum Cautions-Erlage nachweisen,

binnen drei Wochen,

vom Tage der ersten Kundmachung des gegenwärtigen Concurses, bei dieser k. k. Postdirection einzubringen.

Triest, am 14. December 1871.

K. k. Postdirection für Küstenland und Krain.

(545)

Nr. 4985.

Kundmachung.

Es wird hiemit zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß im heurigen Jahre der auf den 31. December anberaumte Markt in Sagor am vorhergehenden **Samstage, d. i. 30. December** daselbst abgehalten werden wird.

K. k. Bezirkshauptmannschaft Littai, am 13ten December 1871.

(534—3)

Nr. 509.

Minuendo-Vicitation.

Der hohe k. k. Landes-Schulrath hat bewilliget, daß aus den Johann Witreich'schen Schulstiftungs-Interessen schon im nächsten Frühjahr im Orte Stalzer ein Schulhaus erbaut werde.

Zur Hintangabe dieser neuen Baute wird eine Minuendo-Vicitation auf den 30. December 1871,

Vormittags um 10 Uhr, im hiesigen Amtszocale mit dem Bemerkten angeordnet, daß die gesammten Baukosten mit Einschluß der Hand- und Zugarbeiten, die nicht von der Gemeinde geleistet werden, auf 5416 fl. 30 kr. veranschlagt sind.

Davon entfallen:
auf Professionisten, und zwar

für Maurerarbeit	729 fl. 39 kr.
„ Steinmearbeit	160 „ 53 „
„ Zimmermannsarbeit	288 „ 63 „
„ Tischlerarbeit	230 „ 20 „
„ Schloffer- und Schmiedarbeiten	238 „ 70 „
„ Spenglerarbeit	140 „ 45 „
„ Anstreicherarbeit	72 „ 20 „
„ Glaserarbeit	76 „ 23 „
„ Fußisenwaaren	84 „ 60 „
„ verschiedene Arbeiten	50 „ — „
	2070 „ 93 „

für Materialien zu den Maurer- und Zimmermannsarbeiten 1736 „ 4 „

für die Hand- und Zugarbeiten 1468 „ 68 „

für die Beistellung der Schul-Einrichtungsstücke 140 „ 65 „

Jeder Licitant ist zum Erlage des 5perc. Badiums von 270 fl. 82 kr. ö. W. verpflichtet, und werden allfällige schriftliche Offerte nur bis zur Eröffnung der öffentlichen Vicitation angenommen.

Das Preisverzeichnis, die Preis-Analyse, das Vorausmaß mit Kostenvoranschlag, der Bauplan sowie die allgemeinen und speciellen technischen Bau- und Vicitations-Bedingnisse können während den Amtsstunden hieramts eingesehen werden.

K. k. Bezirksschulrath Gottschee, am 4ten December 1871.

Der k. k. Bezirkshauptmann als Vorsitzender.

(542—2)

Nr. 516.

Concurs.

Auf Ansuchen des provisorischen Lehrers zu Altlag um dessen definitive Anstellung an der Schule zu Altlag wird zufolge Verordnung des hohen k. k. Landes-Schulrathes vom 17. November l. J., Z. 1502, zur definitiven Befetzung des Schullehrer-Postens in Altlag, mit welchem eine auf jährliche 266 fl. 28 kr. systemisirte Dotation verbunden ist, der Concurs bis zum

1. Februar 1872

ausgeschrieben.

Die Gesuche sind an den gefertigten Bezirks-Schulrath einzureichen.

K. k. Bezirks-Schulrath Gottschee, am 12ten December 1871.

Der k. k. Bezirks-Hauptmann als Vorsitzender.

(536—3)

Nr. 11607.

Concurs-Ausschreibung.

Zur Befetzung einer hieramts in Erledigung gekommenen Wachmannsstelle wird der Concurs bis 31. December l. J.

ausgeschrieben.

Mit dieser Stelle ist eine jährliche Löhnung von 280 fl. ö. W. nebst Diensteskleidung, bestehend aus Mantel, Rock, Hose, Weste und Kappe fürs erste Jahr, dann abwechselnd nebst Hose, Weste, Kappe für ein Jahr ein Rock, das andere Jahr ein Mantel, und Anspruch auf Taglien verbunden.

Bewerber um diese Stelle haben ihre Gesuche unter Nachweisung des vollkommenen Gesundheitszustandes, des Alters, ihrer Befähigung, Sprach- und Schreibkenntnisse, insbesondere der beiden Landesprachen, innerhalb des Concursstermins hieramts zu überreichen.

Stadtmagistrat Laibach, am 9. December 1871.

Der Bürgermeister: K. Deschmann.

(541—3)

Nr. 11752.

Einladung.

Der Wechsel des Jahres naht heran, und mit demselben erneuert sich die löbliche Gewohnheit, zum Besten des Armenfondes sich mittels Lösung der Enthebungskarten von den Neujahrs- und Namenstagswünschen zu befreien.

Der Herr Handelsmann Karinger wird die Güte haben, diese Enthebungskarten, ohne der Großmuth Schranken zu setzen, gegen den bisher üblichen Erlag, und zwar von 35 kr. für Neujahrs- und 35 kr. für die Namensfest- und Geburtstags-Enthebungskarten zu verabfolgen.

Schriftliche Adressen wollen genau angegeben werden.

Stadtmagistrat Laibach, am 9. Decem. 1871.

Der Bürgermeister: Deschmann.

Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 291.

(2951—1)

Nr. 1371.

Curatorsbestellung.

Vom k. k. Kreisgerichte Rudolfswerth wird dem unbekannt wo befindlichen Mathias Hönigmann von Malgern Nr. 11, Bez. Gottschee, bekannt gegeben, daß der wider ihn, in Folge Klage des Herrn Anton Ohrsandl von Klagenfurt durch Herrn Dr. Wenedictor peto. 610 fl. 44 kr. ö. W. c. s. c. erflossene diesgerichtliche Zahlungsauftrag vom 21. November l. J., Nr. 1339, dem ihm als Curator ad actum bestellten Herrn Dr. Rosina, Advocaten in Rudolfswerth, zugestellt wurde.

Dessen wird Mathias Hönigmann zur Vernehmung seiner Rechte verständigt.

Rudolfswerth, 5. December 1871.

(2930—2)

Nr. 6505.

Executive Schnittwaaren-Versteigerung.

Vom k. k. Landesgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Mathias Kuschar die executive Feilbietung der der Anna Lubic, Krämerin in Laibach, gehörigen, mit gerichtlichem Pfandrechte belegten und auf 49 fl. 34 kr. geschätzten Schnittwaaren c. bewilliget

und hiezu zwei Feilbietungs-Tagungen, die erste auf den

10. Jänner

und die zweite auf den

24. Jänner 1872,

jedesmal von 9 bis 12 Uhr Vor-, und nöthigen Falls von 3 bis 6 Uhr Nachmittags, im Redoutengebäude in Laibach mit dem Weisage angeordnet worden, daß die Pfandstücke bei der ersten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der zweiten aber auch unter demselben gegen sogleiche Bezahlung und Wegschaffung hintangegeben werden.

Laibach, am 5. December 1871.

(2916—1)

Nr. 4953.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laibach wird hiemit im Nachhange zum Edicte vom 12. September 1871, Z. 4023, hiemit bekannt gegeben:

Es sei in der Executionssache des Jakob Bogatej von Lipca gegen Thomas Smoljak von hl. Geist Nr. 21 peto. 244 fl. die auf den 14. l. M. und 16ten December 1871 angeordnete erste und zweite executive Realfeilbietung als abgethan erklärt, und es habe bei der

13. Jänner 1872

anberaumten dritten Feilbietung sein Verbleiben.

K. k. Bezirksgericht Laibach, am 19ten November 1871.